



Medien-Information 61/2010

13.04.2010

Pressekonferenz zur 32. Messe für Modellbau und Modellsport

# INTERMODELLBAU 2010

14. – 18. April 2010 in der Messe Westfalenhallen Dortmund

**Medienkontakt:**

Westfalenhallen Dortmund GmbH  
Zentralbereich Kommunikation

Tel.: 0231 / 12 04 – 514

Fax: 0231 / 12 04 – 724

E-Mail: [medien@westfalenhallen.de](mailto:medien@westfalenhallen.de)

## Die wichtigsten Zahlen und Fakten zur INTERMODELLBAU 2010

<b>INTERMODELLBAU 2010</b>	<b>Titel</b>
32. Messe für Modellbau und Modellsport	
14. bis 18. April 2010	<b>Dauer</b>
Europas größte Messe für Modellbau und Modellsport	<b>Kurzbeschreibung</b>
Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH	<b>Veranstalter</b>
Westfalenhallen 2 – 8	<b>Hallen</b>
Am 15. und 17. April von 11 bis 17 Uhr im Stadion „Rote Erde“	<b>Freiflugaktionen</b>
In den Hallen: Rund 52.000 Quadratmeter (brutto)	<b>Ausstellungsfläche</b>
554 Aussteller, davon 384 kommerzielle, aus 17 Ländern, unter anderem aus Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Polen und Schweden	<b>Aussteller</b>
Modellbausätze, Fertigmodelle, Bauteile, Werkzeuge, Materialien, Zubehör	<b>Angebotsschwerpunkte</b>
2009: rund 24 Millionen Euro	<b>Umsatz auf der Messe</b>
Modellbauer, Modellsammler, Modellbauinteressierte, Familien	<b>Zielgruppe</b>
Rund 90.000 Besucher aus ganz Deutschland und dem weltweiten Ausland werden erwartet. 2009 lag der Auslandsanteil unter den Besuchern bei fast 20 Prozent.	<b>Besucherzahl</b>
Präsentation von über 20.000 Einzelmodellen, über 30 Modellbahn-Anlagen, Modellschiff-Vorführungen im 400 Quadratmeter großen Wasserbecken, RC-Car- und Slotcar-Rennen, Truck-Vorführungen auf mehreren großen Verkehrsflächen, Slow-Flyer- und Hubschrauber-Flüge, Demonstration von professionellen Modellbautechniken für Flugzeugmodelle auf einer Aktionsbühne	<b>Vorführungen</b>
Täglich von 9 bis 18 Uhr, Sonntag bis 17 Uhr	<b>Öffnungszeiten</b>
Erwachsene: 11,00 €	<b>Eintritt (Tageskarten)</b>
Jugendliche (14-16 Jahre): 8,50 €	
Kinder (6-13 Jahre): 4,50 €	
Familienticket (2 Erwachsene und eigene Kinder): 23,00 €	
Beim KombiTicket gibt es die Eintrittskarte plus Fahrkarte des VRR für 15,15 Euro (Jugendl., Schüler, Studenten, Auszubildende: 12,25 Euro). Die KombiTickets sind an CTS-Vorverkaufsstellen unter <a href="http://www.intermodellbau.de">www.intermodellbau.de</a> sowie per Telefon erhältlich.	<b>Sparen mit dem KombiTicket</b>
0180-5-16 05 16 (0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)	<b>Karten-Hotline</b>

Zusammenfassung:

## Die INTERMODELLBAU dreht mächtig auf

Viel Neues erwartet die Besucher in diesem Jahr auf der INTERMODELLBAU. Grundlage der Veränderungen ist ein neues Hallenkonzept. Die Westfalenhalle 1 ist erstmals nicht mehr belegt, die Halle 3B kommt neu hinzu, die bisherigen Themenschwerpunkte in den anderen Hallen verlagern sich. Durch das neue Konzept wird Europas größte Messe für Modellbau und Modellsport noch attraktiver und wächst. Gleichzeitig trumpft die Messe 2010 mit dem Angebot von 554 kommerziellen und ideellen Ausstellern sowie einer echten Weltmeisterschaft auf.

Die INTERMODELLBAU präsentiert sich durch das neue Hallenkonzept nun kompakter: Die Wege von der ersten bis zur letzten Messehalle sind kürzer geworden. Außerdem bekommt die Messe zusätzliche Wachstumsperspektiven, denn die belegbare Bruttofläche für die INTERMODELLBAU hat im Vergleich zu den Jahren vor 2009 auf 52.000 Quadratmeter zugenommen. Der hohe Anspruch bleibt bei allen Veränderungen natürlich bestehen: Die INTERMODELLBAU will das gesamte Spektrum von Modellbau und Modellsport abdecken. Hier sind Flugzeug-, Schiffs-, Fahrzeug- und Eisenbahnmodelle genauso zu sehen wie Figuren, Dampfmaschinen und Kartonmodellbau.

Erstmals in ihrer Geschichte ist die Messe 2010 Schauplatz der Schiffsmodellbau-Weltmeisterschaft. Veranstaltet wird die WM durch Naviga, die „Weltorganisation für Schiffsmodellbau und Schiffsmodellsport“. Teilnehmer aus 18 Nationen sind 2010 dabei. Sogar Chinesen machen mit.

Bemerkenswert auch die Weiterentwicklung des Flugmodellsektors auf der INTERMODELLBAU: Ihm ist erstmals die gesamte Halle 3B gewidmet, inklusive Flugvorführungen unter dem Hallendach und Aktionsbühne mit Experten-Workshops. Die 2009 eingeführten Outdoor-Flugshows im nebenan gelegenen Stadion „Rote Erde“ sind von einem auf zwei Tage ausgeweitet worden (Donnerstag und Samstag).

Auf dem Sektor der Modelleisenbahnen dürfen sich die Besucher auf handverlesene Exponate freuen. Der Modellbahnverband in Deutschland e.V. (MOBA) hat mehr als 30 Anlagen ausgewählt, deren Qualität Fachleute mit der Zunge schnalzen lässt. Karl-Friedrich Ebe vom MOBA, für die Auswahl der Anlagen verantwortlich, verspricht: „Die INTERMODELLBAU wartet 2010 mit einer der qualitativ hochwertigsten Ausstellungen in der deutschen Modellbahn-Szene auf.“

An den Ständen der ideellen und kommerziellen Aussteller wimmelt es auch darüber hinaus nur so vor Ungewöhnlichem und Sehenswertem. Ein Modellbauer hat beispielsweise aufwändige Hochhaus-Modelle im Maßstab 1:1000 ausschließ-

lich aus Papier hergestellt. Ein anderer präsentiert das größte transportable Modellriesenrad der Welt mit einer Gesamthöhe von über zwei Metern. Natürlich darf auch ein Modell zum Kulturhauptstadt-Jahr nicht fehlen: Das Fördergerüst der Zeche-Zollverein in Essen feiert im Maßstab 1:560 Premiere auf der INTERMODELLBAU.

Ein Tüftler mit einem Faible für Historie hat eine Schlacht aus napoleonischer Zeit mit rund 20.000 Figuren nachgebaut, ein kommerzieller Anbieter zeigt exklusive Messing-Modelllokomotiven für sage und schreibe 9.000 Euro pro Stück, und ein Figuren-Hersteller stellt „tanzende“ Figuren für den winzigen Modellbahn-Maßstab HO vor, die sich dank neu entwickelter Magnet-Technik wie von Geisterhand im Kreis drehen. Kurz: An Highlights mangelt es wahrlich nicht auf der INTERMODELLBAU 2010.

Auch TV-Promis werden erwartet. Die aus dem Fernsehen (Sat.1) bekannten Polizisten Toto und Harry besuchen am 18. April um 10 Uhr den Stand des Deutschen Polizeimuseums auf der INTERMODELLBAU.

Die Messe Westfalahallen Dortmund GmbH macht sich wie im Vorjahr dafür stark, dass Modellbau und Modellsport auch junge Menschen begeistert. 17 Schulklassen, und damit deutlich mehr als 2009, haben wieder freien Eintritt zur INTERMODELLBAU erhalten. „Weiterhin möchten wir Pädagogen dabei unterstützen, ihre Schülerinnen und Schüler zum Erwerb manueller Fertigkeiten anzuleiten – als Gegenpol zum Beispiel zu Spielen und Arbeit am Computer“, erklärt Stefan Baumann, Geschäftsführer der Messe Westfalahallen Dortmund GmbH.

Eintrittskarten zur INTERMODELLBAU kosten für Erwachsene 11 Euro, für Jugendliche und Schüler 8,50 Euro und für Kinder 4,50 Euro. Auch ein Familienticket gehört zum Angebot.

## Schwerpunkte in den Hallen

Autos, Flugzeuge, Schiffe, Lokomotiven, Science-Fiction-Vorlagen, Gebäude, Figuren, Tiere – die Welt des Plastikmodellbaus ist nahezu unerschöpflich. In den Hallen 2 und 6 finden sich Bausätze und Zubehör wie Klebstoff, Decals, Farben für verschiedenste Maltechniken oder auch spezielle Literatur für den Scratch-Modellbau. Wer seiner Phantasie freien Lauf lassen und eigene Modelle – beispielsweise durchs Zusammenfügen verschiedener Bausätze – kreieren will, findet hier auch für das so genannte „Kitbashing“ jede Menge Anregungen, Tipps und Materialien.

**Plastikmodellbau**

*Hallen 2 und 6*

In Halle 3A zeigen die Mitglieder des Minicar-Clubs Dortmund, was ihre Flitzer drauf haben. Die Teilnehmer treten an den verschiedenen Messetagen in unterschiedlichen Klassen an. Hier ein Überblick:

**RC-Cars:  
Glattbahnrennen**

*Halle 3A*

*Mittwoch, 14.04.2010*

### **Tourenwagen**

Ferngesteuerte Modell-Tourenwagen gehören nach Angaben von Experten zu den derzeit beliebtesten Elektrofahrzeugen. Die kleinen Wagen sind allradgetriebene Hightech-Flitzer, an denen alle Parameter eines richtigen DTM-Fahrzeuges eingestellt werden können. Die Teilnehmer der Rennen treten in drei Unterklassen an, wobei zwei dieser Klassen reglementierte Einheitsmotoren zur Voraussetzung haben und die dritte Klasse eine freie Motorenwahl zulässt.

*Donnerstag, 15.04.2010*

### **Glattbahn Moosgummitag**

Die schnellsten Rennklassen stehen auf der INTERMODELLBAU am Donnerstag auf dem Programm: Fahrzeuge in den Maßstäben 1:10 sowie 1:12 und mit einer sehr griffigen Moosgummibereifung. Durch die hohe Traktion der Reifen fahren die Autos wie auf Schienen, und hohe Kurvengeschwindigkeiten fordern das Können der Fahrer.

*Freitag, 16.04.2010*

### **NRW Fun-Cup**

Der „NRW-Fun-Cup“ umfasst insgesamt fünf unterschiedliche Rennklassen, welche alle an einem Tag gefahren werden. Die einzelnen Klassen sind:

1. Tourenwagen Expert (kein Motorlimit)
2. Tourenwagen mit Einheitsmotoren
3. Race-Trucks
4. Einsteigerklasse (besonders für Jugendliche interessant)
5. Fun-Racer-Klasse (historische Fahrzeuge bis 1990)

In allen Klassen wird zwischen sieben und zehn Minuten pro Lauf gefahren, wobei jede Klasse vier bis sechs Läufe pro Veranstaltung umfasst. Besonderen Nervenkitzel bringt das Rennformat, da schon ab dem zweiten Lauf des Tages die Finalläufe starten und so in jedem Lauf Spannung garantiert ist.

*Samstag und Sonntag, 17. und 18.04.2010*

### **Hallen-Off-Road**

Die zweitägige, internationale Hallen-Off-Road-Veranstaltung ist die wohl spektakulärste Rennveranstaltung der INTERMODELLBAU. Gefahren werden hier Geländemodelle mit 2- und 4-Rad-Antrieb sowie auch so genannte Monster-Trucks. Die Fahrzeuge müssen auf der Strecke Ein- und Mehrfachsprünge absolvieren sowie künstliche Hindernisse überwinden. Hierbei kommt es zu Sprüngen von bis zu sechs Metern Weite und über einem Meter Höhe.

Die Halle 3B hat dieses Jahr erstmals den gesamten Flugbereich aufgenommen. Es hat sogar einen eigenen, thematisch passend dekorierten Eingang erhalten. In der Halle warten ein Flughafen-Café, ein noch größeres Flugsport-Areal mit Stehtribüne für Live-Flugshows und eine Aktionsbühne auf die Besucher.

### **Flugmodellbau und -sport**

*Halle 3B / Stadion „Rote Erde“*

Experten demonstrieren auf der Bühne fachlich anspruchsvolle Tricks und Kniffe. Die Themen reichen vom Bespannen von Tragflächen über die Verarbeitung von Faserverbundwerkstoffen bis hin zu Airbrush-Anwendungen. Auch der Technik gilt das Augenmerk. Zweitaktmotoren stehen genauso auf dem Themenplan wie etwa die Fernsteuerung von Modellen mit 2,4 GHz-Anlagen oder der Umgang mit so genannten LiPos (Lithium-Polymer-Akkus).

Die Freiflug-Aktionen im Stadion „Rote Erde“ werden in diesem Jahr von einem auf zwei Tage ausgedehnt. Die Shows finden am Donnerstag, 15. April, sowie am Samstag, 17. April, statt. Das Outdoor-Flugareal grenzt unmittelbar an das Messegelände. Hier erwartet die Besucher ein beeindruckendes Showprogramm mit Slow- und Park-Flyern sowie Modellhubschraubern.

Im Rahmen der Outdoor-Flugvorführungen demonstriert die Firma Multiplex Neuheiten aus dem Bereich der Parkflyer. Das Modell „Fun Cub“ kommt beispielsweise zum Einsatz. Mit dem Originalflugzeug werden in Amerika viele Wettbewerbe durchgeführt. Das Modell zeichnet sich durch seine besondere Vielseitigkeit aus. Auch verschiedene Hubschraubermodelle kommen zum Einsatz, und ein neu konstruierter F3D-Kunstflugparkflyer wird gezeigt. Neben Multiplex beteiligen sich Graupner, Robbe und Simprop an den Flugvorführungen auf der INTERMODELLBAU. Graupner zeigt im Stadion Highlights in Aktion, wie die Jodel Robin, Segler mit Klapptriebwerk „up and go“ und das Schaum-Modell Rookie S.

In der Halle 3B zeigen der amtierende World-Air-Games-Champion Donatas Pauzuolis und der amtierende Vize-Champion Martin Müller ihre Künste. Müller ist auch bekannt durch seine Auftritte mit Modellflugzeugen im Fernsehen und zuletzt durch Auftritte im Schweizer Zirkus Saltonatale.

Mehr als 30 Modellbahnanlagen hat der Modellbahnverband in Deutschland e.V. (MOBA) ausgewählt, um den Messebesuchern etwas Besonderes zu bieten. Immerhin sind zwölf Anlagen zum ersten Mal überhaupt in Deutschland zu sehen. Zu den spektakulärsten unter ihnen gehören die typisch schwedische Anlage des Clubs „Målar Modul Möte“, die Arlbergbahn aus Österreich und die thüringische Nebenbahn-Anlage der Modellbahnfreunde Herpf-Suhl-Hirschbach.

### **Modelleisenbahnen**

*Hallen 4 und 7*

Darüber hinaus engagieren sich MOBA und Messeleitung auch 2010 dafür, junge Menschen für das spannende Hobby des Modellbahnbaus zu begeistern. Auf der Aktionsfläche am so genannten „Café Lokschuppen“ arbeiten während der Messetage insgesamt über 40 Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen an einer Modellbahnanlage. Das Nachwuchsprojekt des MOBA trägt die Überschrift „Modellbahn ist cool“. Seminare, Workshops und Informationen im Café Lokschuppen geben aber auch Erwachsenen jede Menge Anregungen für den Modelleisenbahn-Bau.

Spektakulär geht es auf dem Freigelände zwischen Halle 4 und Halle 7 zu. Hier zeigen sich Monstertrucks in Action. Mit Aufsehen erregenden Sprüngen oder rasanten Fahrten ziehen die Fahrzeuge die Aufmerksamkeit auf sich. Auch Buggies und Truggies sind hier auf der Offroad-Piste zu sehen.

### **Springende Trucks**

*Zwischen den Hallen 4 und 7*

Der Schiffsmodellbau findet 2010 erstmals in Halle 5 seine Heimat. Absolutes Highlight ist die Weltmeisterschaft im Schiffsmodellbau, die nach neun Jahren endlich wieder in Deutschland – auf der INTERMODELLBAU – stattfindet. Über 350 Exponate aus aller Welt und Teilnehmer aus etwa 18 Nationen gehören dazu.

### **Schiffsmodellbau**

*Halle 5*

Und wie kann man Weltmeister werden? Es geht um Detailtreue. Anhand der Bauunterlagen des großen Vorbildes werden Modell und Original miteinander verglichen – bei historischen Vorbildern nicht immer ganz einfach. Aber die Jury, die aus mehreren, jeweils dreiköpfigen Expertenteams besteht, findet letztlich immer einen Maßstab. Sie bewertet die Modelle, die allesamt auf der INTERMODELLBAU ausgestellt sind, vor Ort auf der Messe. Pro Modell nehmen sie sich dazu bis zu einer halben Stunde Zeit.

Die Konkurrenten treten in unterschiedlichen Klassen an, zum Beispiel „Motorschiffe“, „Segelschiffe“ oder „Kartonmodelle“. Jede Nation darf nur eine bestimmte Anzahl von Teilnehmern pro Klasse schicken. Es sind immer die Landesbesten. Dieter Matysik, Präsident von nauticus e.V., dem deutschen Dachverband für Schiffsmodellbau und Schiffsmodellssport, und verantwortlich für die WM-Durchführung in Dortmund, ist sicher: „Die Weltmeisterschaft in Dortmund ist für Europas Schiffsmodellbauer mindestens das Highlight des Jahres.“

Es gibt für Schiffsmodell-Freunde aber noch viel mehr auf der INTERMODELLBAU 2010 zu entdecken: Neben einer großen Auswahl an Zubehör und Materialien freuen sich Hobbykapitäne über das große Vorführbecken mit Schiffen aus allen Epochen. Hier finden sich römische Galeeren, exklusive Yachten, Flugzeugträger, Schnellboote, Se-

gelschiffe – alle voll funktions- und manövrierfähig. Auch Kinder können mitmachen und ihr Kapitänspatent erwerben.

Ob 2-, 4- oder 18-Wheeler – auf der INTERMODELLBAU ist alles als Modell vertreten, was sich auch auf den Straßen bewegt. Hier wird geschaufelt, gekurvt, gebaggert und Parcours gefahren. Autofreaks und Trucker können blitzendes Chrom und voll funktionsfähige Details der Liebhaberstücke bestaunen.

**Auto- und Truckmodellbau**  
*Halle 6*

Hier lohnt es sich genauer hinzusehen, denn Standmodelle sind meist den Fahrmodellen in der Detailtreue noch überlegen. Präzise Flugzeug- und Fahrzeugmodelle oder sogar ganze Straßenzüge im Miniaturformat fesseln das Auge des Betrachters. Die Perfektionisten unter den Modellbauern gehen sogar so weit, beim Standmodellbau originale Werkstoffe einzusetzen.

**Standmodellbau**  
*Halle 6*

Es rasselt, dampft, bewegt sich... Dampfmodelle haben einen ganz eigenen Charme. Hunderte von Arbeitsstunden stecken die Modellbauer in die Miniaturnachbauten einer längst vergangenen Epoche und faszinieren damit Groß und Klein. Auf der Messe haben Besucher sogar die Gelegenheit, eine Rundfahrt mit einer dampfbetriebenen Bahn zu machen.

**Dampfmodelle**  
*Halle 8*

Bunt, schrill und kreativ zeigen sich die Jahrmärkte und Kirmesmodelle. Losbuden, Fahrgeschäfte und Riesenräder drehen und bewegen sich, Leuchtreklame blinkt und glüht, Musik ertönt. Die Schaustelleratmosphäre im Kleinformat hat eine magische Anziehungskraft auf viele Besucher, denn nahezu alle ausgestellten Modelle sind handgefertigte Unikate und faszinieren durch ihren Ideenreichtum.

**Kirmesmodellbau**  
*Halle 8*

Detaillierte Zeitpläne zu den wichtigsten Vorführungen auf der INTERMODELLBAU 2010 finden Sie im Internet unter: [www.intermodellbau.de](http://www.intermodellbau.de) ➔ Besucherinfos ➔ Programmhighlights.

## Aktionen / Modelle zum Staunen

Innerhalb von zehn Jahren schuf der Modellbauer Rolf Böhm eine Modellanlage mit Ausschnitten aus dem Ruhrgebiet. Zechenanlagen mit ihren Wohnsiedlungen, Eisenbahnen und Schiffsverkehr, alles ist nach historischen Vorbildern im Modell dargestellt. Das geschäftige Treiben in den Städten und der Alltag rund um die Region wurden in die Anlage eingebracht. Gezeigt werden Ausschnitte aus vergangenen Zeiten, als die Zechenanlagen noch im Betrieb waren, bis hin zu den Zechen, die heute als Industriemuseum erhalten sind. Im Jahr 2010 wurde das Ruhrgebiet zur Kulturhauptstadt, und somit entstand das Fördergerüst -2- der Zeche-Zollverein in Essen im Maßstab 1:560 und wird als Neuvorstellung auf der INTERMODELLBAU präsentiert.

### **Gerüst der Zeche Zollverein als Modell**

Rolf Böhm

*Stand: 8.D08*

Wolfgang Meyer begann im Jahr 2001 mit seinen Recherchen zu einem Völkerschlacht-Diorama und stieß dabei auf die Ortschaft Cröbern, welche eine mitentscheidende Rolle in der historischen Völkerschlacht von Leipzig spielte. Auf der Basis von umfangreichem Bildmaterial und Informationen über die Ortschaft ist ein Diorama entstanden, welches mit vollplastischen Zinnfiguren im Maßstab 1:72 den Aufmarsch der österreichischen Reservetruppen bei der Durchquerung der Ortschaft Cröbern historisch genau darstellt. Es wird der gesamte Ort gezeigt, zirka 16.000 Infanterie-Soldaten, 1.500 Reiter der Kavallerie und dazu zirka 300 Wagen und Geschütze sowie 200 Einwohner des Ortes. Es werden insgesamt rund 20.000 Figuren präsentiert. Alle Truppen sind in Originalstärke wiedergegeben. Der Unterbau des Dioramas besteht aus Holzplatten in den Maßen 1,20 m x 1,40 m. Styrodurplatten samt einer Schicht aus eingefärbter Spachtelmasse sind Bestandteile zur Herstellung der Gelände-Topografie.

### **Völkerschlacht-Diorama**

„Cröbern 1813“

*Stand: 7B18*

Die IG Modelltruck NRW ist 2010 zum 11. Mal mit einem Stand auf der INTERMODELLBAU vertreten. Es werden rund 30 Modelle im Maßstab 1:16 vorwiegend aus dem Themenbereich „Spedition“ ausgestellt. Dabei sind sowohl europäische als auch amerikanische Fahrzeuge vertreten. Neben fünf Fahrzeugen, mit denen ihre Erbauer in vergangenen Jahren im Hinblick auf die Baubewertungen deutsche Meister wurden, wird dieses Jahr auch das Fahrzeug des deutschen Meisters 2009, Markus Schmitz, vorgestellt. Der Bochumer wurde mit seinem Mercedes Benz SK Schwerlastzug in Osnabrück auf der 19. Deutschen Modelltruck-Meisterschaft in der Kategorie „Baukasten“ mit 98,5 von 100 Punkten zum Sieger gekürt.

### **Spedition in klein**

IG Modelltruck NRW

*Stand: 6.I20*

Auf einer Grundplatte von 6 x 3 Metern ist an diesem Stand eine zweispurige Carrera-Bahn aufgebaut, auf der die Besucher und gerade auch Kinder ihr Können zeigen dürfen. Es sind hier auch ältere Carrera-Fahrzeuge und Sondermodelle zu sehen.

### **Carrera-Flitzer**

Hagener Slotcar Freunde I.G.

*Stand: 6.H12*

Gilbert Naegele von der IG Binnenschiffe Straßburg-Kehl zeigt Exponate aus dem Bereich Rheinschiffahrt: den Rheinschlepper „Jean Millot“, den Rheinraddampfer „Brest“, den Rheinfrachter „Corton“, den Rheinlastkahn „Alsace“, den kleinen Rheinschlepper „Tornado“ und das Kranschiff „Lens“ im Bau. Alle Modelle wurden nach Wertplan oder Bildern im Maßstab 1:50 gebaut.

### **Rheinschlepper**

IG Binnenschiffe Straßburg-Kehl

*Stand: 5.C06*

Der Deutsche Aero-Club-Landesverband NRW e.V. vermittelt Informationen aus dem Bereich des Modellflugs. Es gibt unter anderem einen Flugsimulator, der das Erlebnis eines fast realen Segelfluges vermittelt. Außerdem gibt es für Kinder und Jugendliche an einem Bautisch die Möglichkeit, selbst ein Flugmodell herzustellen.

### **Segelflugsimulator**

DAeC

*Stand: 3.BH12*

Die Modellkirmesanlage von Martin Jakubith präsentiert auf einer Fläche von 2,5 Quadratmetern einen Volksfestplatz im Maßstab 1:87 mit insgesamt zwölf funktionsfähigen Fahrgeschäften, wie sie auf jedem Volksfest zu finden sind. Die Anlage besticht durch voll funktionsfähige Attraktionen wie Wildwasser- und Achterbahn, Autoscooter, dreistöckige Geisterbahn, Schiffsschaukel und weitere Fahrgeschäfte. So sieht der genaue Betrachter beispielsweise Abwasserleitungen der Wohnwagen, die in geöffneten Schachtdeckel münden, Männer in Lederhosen am Biertisch, vor der Losbude Abfälle von Losen, Nummernschilder an allen Fahrzeugen und vieles mehr. Mehr als 2.500 Figuren befinden sich auf dem Festplatz. Auch ein handgreiflicher Streit im Biergarten und ein Rettungseinsatz der Johanniter-Gruppe erfüllen die Modellanlage mit Leben. Für einen stimmungsvollen Lichterzauber sorgen über 7.000 Miniatur-LEDs. Mit einer Original-Kirmesgeräuschkulisse wird die Modellkirmes auch akustisch untermalt.

### **Kirmesanlagen im Miniaturformat**

IG Kirmes und Kirmesmodellbau

*Stand: 8.E04*

Von Kindesbeinen an zog die Welt der Schausteller auch Andreas Ciupek aus Rüsselsheim in ihren Bann. Mittlerweile misst seine Modellanlage gut 2,5 Quadratmeter. Erstellt wurde sie ebenfalls im Maßstab 1:87. Schwerpunkt dieses Schaustücks ist der Cannstatter Wasen in Stuttgart, das größte Schaustellerfest Europas. Neben elf originalgetreuen, voll funktionsfähigen Fahr- und 25 Reihengeschäften wurden zahlreiche wasentypische Details wie Festzelte, Fruchtsäule und Krämermarkt in liebevoller Handarbeit in die Anlage integriert. Um all diese realitätsnahen Eindrücke wirkungsvoll in Szene zu setzen, bedient sich der Modellbauer mehrerer Miniaturkameras, die das Wasenvergnügen auf Monitore übertragen. Dank modernster Mikroelektronik werden außerdem weit über 3.000 Lämpchen einzeln angesteuert.

1996 kaufte Markus Drolshagen seine ersten Bausätze des „Break Dancer“ und der „Mammuthöhle“ auf der INTERMODELLBAU in Dortmund. Später rüstete er bei seinen handelsüblichen Kirmes-Bausätzen spektakuläre Beleuchtung nach. Einige der Modelle tragen heute bis zu 2.838 Leuchtdioden, wie z.B. die „Wilde Maus“. Computergesteuerte Lichtmodule erzeugen unterschiedliche Lichtmuster, die von etwa 1.600 Festplatzbesuchern in Miniatur bewundert werden. Die Gesamtzahl an Beleuchtungselementen beläuft sich auf etwa 12.000 Leuchtdioden und Mikro-Kabelbirnen. Die gesamte Kirmes ist mit vier Modulen Breite und

drei Modulen Tiefe geplant. Jedes der Module hat eine Größe von 75 x 50 Zentimetern. Die Ausstellungsanlage misst bisher bereits 4,5 Quadratmeter. Der Großteil der Beleuchtung ist computergesteuert. Ein besonderes Highlight der Anlage ist die Straße, die um die Kirmes führt. Auf Knopfdruck arbeitet hier beispielsweise eine Figur mit Presslufthammer, eine Planierdraupe verrichtet ihre Arbeit, und eine Geschwindigkeitsanzeige blendet die Fahrtgeschwindigkeit von Fahrzeugen ein.

Frank Reuter baut Wolkenkratzer im Maßstab 1:1000 nur aus Papier. Alles ist mit Bleistift und Lineal auf Papier gezeichnet, kopiert, geknickt und zusammengeklebt. Selbstverständlich ist alles auch von Hand koloriert. Reuter zeigt neue Ergebnisse seines kreativen Schaffens, etwa dem Burj Khalifah Tower aus Dubai (828 Meter hoch, 162 Etagen).

### **Papier-Wolkenkratzer**

Modellbauinteressengemeinschaft Northeim

*Stand: 6.I12*

Auch die Kinderhilfsorganisation Friedensdorf International ist auf der INTERMODELLBAU mit dabei, indem sie ihre Auto- und Eisenbahnmodelle präsentiert. Die meisten der Mini-Fahrzeuge, die das Friedensdorf anbietet, waren oder sind als Original tatsächlich im Einsatz der Einrichtung – sei es in Deutschland oder in den Projektländern. Lieferfahrzeuge wie einen Hanomag gibt es ebenso wie Einsatzfahrzeuge der Marke VW. Ein knallroter Käfer fehlt ebenso wenig wie ein nostalgischer Variant. Allen gemein ist, dass es sich um H0-Modelle handelt und der Verkaufserlös selbstverständlich den schwer verletzten und kranken Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten zugute kommt.

### **Im Dienst der Kinder**

Friedensdorf International

*Stand: 8.D10*

Ralph Walter stellt originalgetreu nachgebildete, voll funktionsfähige Kirmesanlagen im Maßstab 1:32 aus. Hierzu zählen Fahrgeschäfte wie „Rainbow“ (fliegender Teppich), „Ranger“ (Looping-Fahrgeschäft), „Breakdance“ und das größte transportable Modellriesenrad der Welt mit einer Gesamthöhe von über zwei Metern und 48 Kabinen. Die Besonderheit der Kirmesmodelle besteht darin, dass diese wie ihre Originale komplett auf- und abgebaut sowie auf ihre Transportfahrzeuge verladen werden können, wie echte reisende Schaustellerbetriebe. So wird das Riesenrad zum Beispiel auf 14 Sattelaufiegern verladen transportiert, darunter zwei überlange Schwertransporte, und in sechsstündiger Arbeit aufgebaut. Auch die kompletten Fuhrparks sind Gegenstand der Ausstellung: Wohnwagen, Packwagen, Schausteller-Zugmaschinen, Verlosung. Abgerundet wird die Präsentation durch originale Kirmesgeräusche und stets aktuelle Musik sowie kirmestypische Moderation und Soundeffekte, wie man sie von der Kirmes kennt. Dies ermöglicht eine diskothekenähnliche Anlage, unterstützt durch Computertechnik (es stehen hier über 14.000 Musiktitel zur Auswahl), die den Messebesucher in die Atmosphäre der Kirmes eintauchen lässt. In diesem Jahr feiert das Looping-Fahrgeschäft „Ranger“ in Dortmund ein besonderes Jubiläum: Es wird 2010 25 Jahre alt und erfreut sich bis heute großer Resonanz.

### **Das größte Riesenrad**

Ralph Walter

*Stand: 8.E08*

Die IGM Dortmund zeigt das ganze Spektrum ihrer Modelle: Plastik- und Funktionsmodellbau in den Maßstäben 1:25, 1:16, 1:12 und 1:8, zum Beispiel ein ferngesteuerter Peterbilt mit Autotrans-

### **Plastik- und Funktionsmodellbau**

portanhänger als Komplett-Eigenbau. Oder RC Geländefahrzeuge und – seit einigen Jahren – auch Panzer im Maßstab 1:16. Hinzu kommen Boote und Motorräder, die zum Teil ferngesteuert sind, und nicht zuletzt detailgetreue Motoren in den Maßstäben 1:4 und 1:6, an denen sich Lüfter und Aggregate drehen. Neben den Themenfeldern „Raumfahrt“ und „Science Fiction“ gehören auch Slot-Cars (Carrera-Rennbahnen) in verschiedenen Maßstäben zum Repertoire, sogar „hüpfende“ Lowrider fahren auf der Bahn. Der Verein führt die ferngesteuerten Modelle und Off-Road-Fahrzeuge auf einer erhöhten Geländeplattform vor. So können auch die neuen Modelle mit der besonders realistischen Technik von mehreren Seiten des Standes betrachtet werden.

IGM Dortmund e.V.

Stand: 2.B08

Mit MINI MARINE INTERNATIONAAL (M.M.I.) beteiligt sich auch eine Freundschaftsgruppe aus den Niederlanden an der INTERMODELLBAU. Die Gruppe wurde 1985 gegründet und ist inzwischen auf etwa 50 Mitglieder angewachsen, welche über die ganzen Niederlande verstreut wohnen. M.M.I. zeigt vor allem Exponate aus dem Bereich Marine-Schiffsmodellbau. 18 Modelle, unter denen acht aus den Niederlanden und zehn aus dem Ausland stammen, werden präsentiert.

**Gäste aus den Niederlanden**

MINI MARINE INTERNATIONAAL

Stand: 5.A26

Ende der Sechzigerjahre ließ die amerikanische Mobil Oil im Rheinland-Pfälzischen Wörth eine Raffinerie errichten. Die Mobil Oil stattete ihre Werkfeuerwehren meistens mit einem Sonderlöschfahrzeug und einem Trocken-Sonderlöschfahrzeug als Basisfahrzeug aus. Als Ausnahme wurden die beiden Wörther Fahrzeuge von deutschen Herstellern bezogen. Ihr Nachbau ist auf der INTERMODELLBAU zu sehen. Der Eigenbau entstand auf Basis eines handelsüblichen Modells. Es mussten einige Änderungen vorgenommen werden, wie z.B. an der Kabine: Chromleiste um den Kühlgrill, Blaulichtsockel von Roco, Rückspiegel aus Roco- und Preiser-Teilen, neue Scheibenwischer, Kotflügelverlängerung nach unten. Die Aufbauten wurden in der üblichen Bauweise aus Platten erstellt und mit FKS-Blech (4-fach Krähenfußplatte) belegt. Die einzelnen Schläuche auf dem Dach sind aus 0,3-mm-Streifen und Rundprofilen an den Enden selbst gedreht. Die Aufbauten entstanden in etwa vier Wochen, die Kleinteile haben weitere drei bis vier Monate Arbeit gekostet.

**Seltene Löschfahrzeuge**

IG Blaulichtmodellautos

Stand: 6.E02

## Beispiele aus dem Angebot der kommerziellen Aussteller

Mit HADRIANSVILLA (Sitz in Böblingen) beteiligt sich ein Unternehmen aus der Region Stuttgart an der Messe. Marcus Heiß-Hasala, Inhaber der Firma, ist vor allem mit Exponaten aus dem Bereich der Zinnfiguren und Militärmodelle vertreten. Insbesondere die in den letzten Jahren immer stärker nachgesuchten vollplastischen und bereits fertig bemalten Figuren der 60-mm-Größe werden von ihm in großer Vielfalt präsentiert. Von Darstellungen aus dem Alten Ägypten über Napoleons Schlachten bis zu Abschiedsszenen von in den Feldzug 1914 ziehenden Soldaten oder dem „Seehund“ (Kleinst-U-Boot) ist für Geschichtsinteressente etwas dabei. Ebenfalls im Pro-

**Zinnfiguren und Militärmodelle**

HADRIANSVILLA

Stand: 7.A24

gramm: die Produkte von FIRST LEGION. Dieser Produzent bringt passend zum Veranstaltungsort der INTERMODELLBAU insbesondere neue „Westfalen“ heraus, die in den napoleonischen Kriegen kämpften.

Alexandra Möller und Fabian Simon präsentieren Figurenmodelle aus den Bereichen Pin-Ups, Superhelden, Kampfroboter, Fantasy, Cartoons und „Niedliches“. Wie schon während der letzten Jahre dürfte der „Animädelz“-Stand (ein selbst erfundenes Kunstwort, das sich aus Anime – Japanisch für Zeichentrick – und Mädels zusammensetzt) die einzige Anlaufstelle für Freunde japanischer Popkultur auf der Intermodellbau sein. Während der Messetage fertigt Alexandra Möller eines ihrer Modelle live vor Publikum.

Wo stellt der Modellbauer seine Werke aus? Zum Beispiel in einer Vitrine. Das entsprechende Produkt dieses Ausstellers ist aus Acrylglas gefertigt und je nach Variante mit einer raffinierten LED-Beleuchtung ausgestattet. Die Vitrine gibt es in drei Ausstattungsvarianten, jeweils in den Längen 30, 60 und 90 cm. Angeboten wird sie in 15 cm Breite und 15 cm Höhe. Dank der verwendeten warmweißen LED-Beleuchtung ist nach Angaben des Herstellers ein niedriger Stromverbrauch garantiert. Auch ein Erwärmen in der Vitrine sei ausgeschlossen. Die Firma HLS ist seit über 15 Jahren mit Eisenbahnvitrinen (Train-Safe) erfolgreich und möchte mit ihrer Produktlinie Protection World jetzt auch Sammler und Liebhaber fernab der Modelleisenbahn gewinnen.

Erstmals seit über zehn Jahren produziert Herpa wieder ein Modell im Maßstab 1:43. Mit der Idee, den Trabant in modernem Design als elektrischen Cityflitzer neu zu erfinden, ist das Unternehmen auf weltweites Interesse gestoßen. So groß wie eine Hand ist das hellblaue Trabant-nT-Modell, das auf dem Herpa-Stand neben seinem großen Bruder steht. Auf der INTERMODELLBAU werden über 100 Neuheiten vorgestellt. Neben dem neuen Audi A8, BMW X1 und 5er werden weitere Oldtimer von Audi, NSU, Ford und Opel präsentiert – sowie Exoten wie der „Simca Rallye“ oder der DDR-Wohnwagen „Qek Junior“ und Kultautos wie der „Manta B“ und der „Moskwitsch 408“. Im Bereich der Nutzfahrzeuge sind neben modernen Spedition-, Schwerlast-, Feuerwehr- und Baufahrzeugen auch weitere Modelle aus der beliebten Fernsehserie „Auf Achse“ mit Manfred Krug zu sehen. Der Deutz-Traktor und Henschel Planen-Hängerzug „Fern Schnell Gut“ aus den Sechzigern runden das Programm ab. Eine besondere Neuheit wird bei den Flugzeugmodellen präsentiert: Mehr als ein Kilogramm wiegt das Metallmodell des „Super Guppy“ im Maßstab 1:200 – ein Transportflugzeug, das der europäische Flugzeughersteller „Airbus“ bis in die Neunziger für den Transport von Flugzeugteilen nutzte. Brandneu ist auch das Modell der Boeing 747-8 – eine gestreckte Version der Boeing 747-400, die im Maßstab 1:500 erscheint.

Viessmann hat die Marke kibri übernommen. Außerdem hat die beliebte Produktserie „eMotion – Bewegte Welt“ des Unternehmens weiteren Zuwachs erhalten. Unter anderem hält mit einer Tanzgruppe eine Aufsehen erregende Technologie Einzug in die H0-

## **Japanische Popkultur**

Animädelz und Robotz

*Stand: 6 H06*

## **Vitrinen deluxe**

HLS Berg

*Stände: 4.B12 und 6.H15*

## **Trabant als Cityflitzer**

Herpa

*Stand: 4.B14*

## **Bewegte Figuren für die Modellbahn**

Viessmann und kibri

Modelleisenbahn: Die tanzenden Figuren sind magnetisch mit dem Tanzboden gekoppelt und so viel freier in ihren Bewegungen.

*Stand: 4.B18*

Auch bei kibri gibt es eine Reihe interessanter Funktionsmodelle. Im Fahrzeugbereich sind erstmals Fertigmodelle sowie mit Beleuchtung und Bewegung ausgestattete Funktionsmodelle zu sehen, die in Kürze erst im Fachhandel verfügbar sein werden. Ein Blickfang ist beispielsweise der in den Nenngrößen H0 und N erhältliche CLAAS-Mähdrescher mit drehendem Mähwerk und Beleuchtung. Ein Augenschmaus für alle Besucher sind auch die detailliert und liebevoll gestalteten Dioramen, in denen Viessmann und kibri Neuheiten, Modellstudien und Funktionsmodelle zeigen.

Der Modellbahner-Club „MIKROLÄNDER“ der Hersteller Busch, Falter und Viessmann präsentiert sich mit neuem Konzept und einem Bastelgarten für kleine und große Kinder am Viessmann/kibri-Stand. Auch das technologische Flaggschiff des Hauses Viessmann, die Digitalzentrale Commander, ist auf der INTERMODELLBAU zu erleben. Unter anderem bietet Viessmann einen Update-Service direkt am Messestand. Besucher können ihren Commander mitbringen und vor Ort die Software auf die neueste Version bringen lassen.

Bereits in den Dreißigerjahren des letzten Jahrhunderts begann Merkur mit der Entwicklung einer eigenen Modelleisenbahnserie in der Baugröße 0. Im Jahr 2007 hat das Unternehmen die mehr als 100 Jahre alte Tradition der klassischen Metalleisenbahnen wieder aufleben lassen und fertigt heute wie damals Züge und Wagen in Handarbeit, komplett aus Metall. Die alten und die neu hergestellten Modelle können miteinander gekoppelt werden. Auch das Schienenmaterial ist kompatibel.

### **Modellbahnen aus Metall**

Merkur

*Stand: 8.B14*

Mit einer neuen Serie landwirtschaftlicher Modelle im Maßstab 1:50 bietet SIKU Traktoren und Anhänger an. Mächtige Maschinen der weltweiten Top-Hersteller dominieren das Neuheiten-Programm 2010 im Maßstab 1:32. Angeführt werden diese von dem Rübenroder der Marke ROPA, eines der größten SIKU-Modelle im Sortiment. Außerdem sind SIKU-Modelle für Landwirtschaft und Straße im Maßstab 1:87 zu sehen. Schneeräumdienste ganz unterschiedlicher Art sind der 3-achsige Winterdienst auf Scania-Basis mit Schneeräumschild und Salzstreuer sowie der Pistenbully 300 für die Präparation von Abfahrtshängen. Die mit SIKU-Modellen im Maßstab 1:87 darstellbare Großbaustelle gewinnt durch die Neuheiten 2010 weiter an Attraktivität. Die Liebherr-Fahrmischer auf Scania-Basis bringt frischen Beton, während der 3-achsige Teleskop-Kranwagen von Liebherr Bauelemente geradezu spielend leicht in die nächste Etage befördert. Die Supersportwagen Gallardo und Murciélago aus der italienischen Traumwagenschmiede Lamborghini sowie der Edelsportwagen Apollo der Manufaktur Gumpert komplettieren das SIKU-Neuheitenprogramm

### **Rübenroder als Modell**

SIKU

*Stand: 7.C36*

Nachdem ESUs erstes eigenes Triebfahrzeug-Modell, die Diesellokbaureihe 215, auf der Spielwarenmesse in Nürnberg eine sehr große Resonanz bei den Fachbesuchern fand, präsentiert der Hersteller auf der INTERMODELLBAU bereits weiterentwickelte, seriennahe Modelle. Die aus Metall gefertigte Diesellok begeistert nach Angaben des Herstellers mit seltenen Digitalfunktionen und einem weit

### **Diesellok mit Digitalfunktionen**

ESU electronic solutions ulm

über den bekannten Standard hinaus gehenden Detailreichtum.

*Stand: 4.A04*

Ein perfekter Partner für die Diesellok ist die neue Digital-Zentrale Eco 2, die unter anderem mit einem farbigen Touchscreen-Bildschirm und erweitertem Funktionsumfang aufwartet. Das bekannteste Produkt des Unternehmens sind die LokSound-Decoder. Sie sorgen nicht nur für einen fein regelbaren Fahrbetrieb, sondern erzeugen auch noch realistische Lokomotiv-Geräuscheffekte. Diese Decoder werden einerseits über den Fachhandel an Endkunden ausgeliefert, und andererseits beliefert ESU auch direkt die Modellbahnfertigung von zahlreichen namhaften Modellbahnherstellern.

Das Neuheiten-Highlight von NOCH ist ein typisches ländliches Dorf für die Modelleisenbahn, mit Kirche, Bahnhof und einigen schlichten Wohngebäuden. Alle Gebäude sind mit der innovativen Laser-Cut-Technologie ausgeführt. Das bedeutet, dass die Kanten der Wände auf Gehrung im 45°-Winkel geschnitten und somit keine hässlichen Ecken sichtbar sind. Die Gebäude werden einfach zusammengeklappt und geklebt. Die Bausätze sind Präzisionsmodelle und werden aus einem speziellen Laser-Karton hergestellt. Durch diese Technologie sehen die Gebäudemodelle äußerst realistisch aus.

**Gebäudemodelle in Laser-Cut-Technologie**

NOCH

Stand B06

Nach dem Erfolg der im letzten Jahr präsentierten Laser-Cut minis setzt NOCH auch die Serie von superrealistischen Mini-Pflanzen fort. Durch die Weiterentwicklung der Laser-Technologie ist es gelungen, die Pflanzen noch filigraner zu schneiden. Die Pflanzen werden von Hand geformt und mit einem Tropfen Klebstoff auf die Modelllandschaft geklebt. Die neue Serie umfasst 14 Pflanzen, wie z.B. Stockrosen, Tulpen und Wasserlilien; außerdem gibt es eine Packung mit 100 winzigen Betonplatten für die Modellbahnanlage. Weitere Highlights sind drei digitale Bäume (Linde, Nordmantanne und Fichte) mit einem eingebauten Digitaldecoder. Sie fallen wie ein richtiger Baum und richten sich nach kurzer Zeit automatisch wieder auf.

Fine Models stellt Modell-Lokomotiven in Messing-Handarbeit vor. Zum Beispiel die „310er“, die Prestige-Lokomotive des österreichischen Kaiserreichs. Das Modell entspricht der kkStB 310.18 (Baujahr 1911/ Bauzustand 1914 mit Öltender). Es verfügt, dem Original entsprechend, über einen hoch detaillierten Rahmenbau und vollständig nachgebildete Vakuum-Schnellbremsen an Lokomotive und Tender, ist handgefertigt in Messing und Edelstahl und limitiert auf 40 Stück (durchnummeriert). Das Modell ist lieferbar im Sommer 2010 und kostet stolze 8.950 Euro. Die als „Big Boy“ bekannte Klasse 4000 der amerikanischen Union Pacific im Maßstab 1:16 ist eine weitere Neuheit. Die 2,70 Meter lange und 140 Kilogramm schwere Maschine aus Messing besteht aus 3.600 Einzelteilen.

**Modell-Lokomotive für fast 9.000 Euro**

Fine Models

*Stand: 4.A16*

Der Bündler Modellbauhersteller Revell beteiligt sich mit seinem kompletten Neuheitenprogramm an der INTERMODELLBAU. Sechs Neuheiten präsentiert Revell in diesem Jahr als aufwändige Funktionsmodelle aus Holz. Die Fans ferngesteuerter Autos können sich außerdem auf ein komplett neues Car-Konzept mit Streetcars, Buggys, Truggys und Monster-Cars im Maßstab 1:16 freuen. Mit der Paradise Segelyacht läuft 2010 auch das erste ferngesteuerte Schiff „vom Stapel“. Erheblich erweitert wurde zudem das Helikopter-Sortiment. Das Angebot reicht nach Angaben des Herstellers von

**Funktionsmodelle aus Holz**

Revell

*Stand: 8.B24*

kinderleicht zu fliegenden Infrarot-Einsteigermodellen bis hin zu „GHZ-Helis“ für semiprofessionelle Piloten mit Single-Rotor-Technik. Die spektakulärste Neuheit aus dem Bereich Schiffe ist die legendäre „Bismarck“ im Maßstab 1:700. Mit dem Ferrari 458 Italia und dem erst im Herbst auf der IAA vorgestellten Mercedes SLS AMG präsentiert Revell außerdem zwei sportlich ambitionierte Luxuswagen. Mit gleich vier Rennwagen (je zwei Audi und Mercedes) steigt man zudem in die populäre Deutsche Tourenwagen-Masters (DTM) ein.

Bei der Firma Busch dreht sich in diesem Jahr alles um das Themenfeld „Bergwerk und Grubenbahn“: von der fahrenden Grubenbahn bis zu passenden Gebäudemodellen und Zubehör, so dass sich ein komplettes Bergwerk aufbauen lässt. Die ebenfalls dazu passenden Einsatzfahrzeuge sind mit funktionierenden Blinkleuchten ausgestattet. Im Mittelpunkt jedoch steht die fahrende Grubenbahn in der Nenngröße H0 mit vorbildgetreuen Loks und Wagen. Alles ist in Bewegung.

Präzise sind auch die in Laser-Cut-Technologie produzierten Gebäudemodelle ausgeführt. Die Themen setzen die erfolgreichen Serien des Vorjahres fort, z.B. „Das Dorf“ mit Gebäudemodellen nach attraktiven Vorbildern: Bahnhof „Grunzen“, Haltepunkt „Aufhausen“ und das bekannte Stellwerk „Sigmaringen“. Die bekannte „Natur-Pur“-Serie mit Modellpflanzen, die in Kunststoffspritzguss dreidimensional hergestellt werden, wird mit „Unkraut“ zur realistischen Bodengestaltung und „berauschenden“ Pflanzen, nämlich Hanf und Mohn, in diesem Jahr fortgesetzt. Im Autobereich ist die H0-Formneuheit Mercedes-Benz E-Klasse T-Modell besonders interessant. Das Fahrzeug wird in den Autovittrinen am Messestand in den echten Vorbildfarben gezeigt.

Graupner zeigt auf 150 Quadratmetern seine Exponate nicht nur im Display, sondern führt sie so weit möglich auch live vor. Das gilt für die Koaxial Hubschrauber Nano Star, Fun Chinook, micro light, Jet Ranger, EC 135, Koala gleichermaßen wie für die Junior-Line-Boote und RC-Cars. Der interessierte Modellbauer darf da schon auch mal die Fernsteuerung selbst in die Hand nehmen und einen RC-Car testen.

Am Stand der Fürther Vertriebsgesellschaft DICKIE-TAMIYA werden die Neuheiten von TAMIYA, der RC-Eigenmarke CARSON-MODEL SPORT, dem Autorennbahnpionier SCALEXTRIC sowie den beiden Plastikmodellbauunternehmen DRAGON und ZVEZDA präsentiert. Als Generalimporteur ist man nach eigenen Angaben besonders stolz auf TAMIYAs erstes Drei-Achsmotormodell einer deutschen Zugmaschine, den MAN TGX 26.540 XLX 6x4. Im Eingangsbereich wird sogar das große Vorbild stehen, und so können Truck-Fans Modell und Original fast nebeneinander sehen. Ein weiteres Highlight ist die Wiederauflage des legendären „Sand Scorcher“, der in einer streng limitierten Auflage erscheint.

Wer lieber hoch hinaus will, der wird den kleinen Mini Tyrann von CARSON begutachten. Der 77 Gramm leichte Indoor-Minikoaxial-Heli ist eines von vielen RTR-Modellen. Sämtliche benötigte Batterien und/oder Akkus sind enthalten. Gleiches gilt auch für das große „Alpinlift“ Lama oder den voll funktionsfähigen Linde H40-D-

## **Bergwerk und Grubenbahn**

Busch

*Stand: 4.C10*

## **Hubschrauber auch in Aktion**

Graupner

*Stand: 3B.G04-G06*

## **Kräftiger Gabelstapler**

DICKIE-TAMIYA

*Stand: 3B.E20*

Gabelstapler, der dank Miniaturmechanik mit kräftigen Elektromotoren Ladegut bis zirka 200 Gramm in eine Höhe von rund 20 Zentimetern hebt und verlädt. Für authentische Licht- und Soundeffekte sorgt dabei ein Elektronikmodul.

Für wilde Gelände-Action sorgen hingegen neue 1:8er Elektromodelle, die dank Brushless-Motoren den Verbrennermodellen in nichts mehr nachstehen. Der „E-Specter“ und der gewaltige „E-Crasher XL“ bedienen sich hierfür der Kraft ihrer 600 Watt starken Antriebe, setzen auf robuste Aluminiumchassis und weitere High-End-Modelltechnik.

Bei SCALEXTRIC, dem wohl ältesten Autorennbahnhersteller, kann man am Drücker den Zweikampf Rosberg vs. Schumi nachspielen. Denn die englischen Slor-Car-Profis haben eine weltweite Exklusivlizenz mit Mercedes GP und präsentieren ein Comeback-Bahnset.

Auf der RC-Rennstrecke am DICKIE-TAMIYA-Stand finden außerdem Messerennen des TAMIYA-FIGHTER-CUP statt. Hier können Jugendliche bis 14 Jahre kostenlos mit Leihfahrzeugen einmal Rennluft schnuppern und zeigen, wie geschickt sie sind.